

X. KAPITEL

Englische Flottendemonstration in der Ostsee · Einladung des Kronprinzen zu den Jagden nach England · Bericht des Gesandten von Tschirschky über die zunehmende Gereiztheit Wilhelms II. gegen England · Graf Albert Mensdorff · Kündigung der Union zwischen Schweden und Norwegen · Graf Metternich über den Prinzen von Wales (Georg V.) · Gärung in Rußland · General Trepoff, Militärdiktator · Attentate, Großfürst Sergius ermordet · Persönliches Regiment Wilhelms II., sein schädlicher Einfluß auf die Berichterstattung der deutschen Diplomaten · Bülow's Zirkular an die Deutschen Missionen im Ausland über Berichterstattung · Besuch des französischen Politikers Millerand bei Staatssekretär von Richthofen

Die englische Flotte vor Scinemünde

Die Nachrichten, die auf höfischen wie auf diplomatischen Wegen, unter teilweise arglistiger Entstellung der Tatsachen, über die Kaiserbegegnung von Björkö aus St. Petersburg nach London gedungen waren, mehr noch vielleicht der improvisierte und demonstrative Besuch, den Wilhelm II. in Kopenhagen abgestattet hatte und über den sich der uns feindliche Teil der europäischen Presse in den verworrensten Mutmaßungen erging, war in den englischen Regierungskreisen nicht ohne die voraussehende Wirkung geblieben. Ende August erschienen englische Schiffe in der Ostsee, wo sich die Kriegsflotte Großbritanniens seit langem nicht mehr hatte sehen lassen.

Über den Eindruck dieser englischen Demonstration auf Wilhelm II. wie über seine Stimmung gegenüber dem englischen Hofe berichtete mir am 22. August 1905 der Vertreter des Auswärtigen Amtes bei Seiner Majestät, Gesandter von Tschirschky: „Euer Durchlaucht möchte ich nicht unterlassen von Nachstehendem gehorsamst Kenntnis zu geben. S. M. zeigten mir heute nachmittag ein Telegramm S. K. H. des Kronprinzen. Letzterer meldete darin, er habe von Onkel Bertie einen Brief erhalten, in dem er und Cecilie für Anfang November zur Jagd nach Windsor eingeladen werden. Der Kronprinz fügte noch hinzu, dem König scheinere viel daran zu liegen, daß die Einladung angenommen werde, da er ihm zur Reise die Königliche Jacht ‚Victoria and Albert‘ zur Verfügung stelle. Der Kronprinz bittet schließlich, die Annahme der Einladung zu gestatten. S. M. waren über diesen neuen ‚Winkelzug‘ seines Onkels sehr aufgebracht. Schon im vorigen Jahre, meinten S. M., habe König Eduard den Kron-